

# Arbeitsblatt

Stand: 17.05.04



## Beratungsschwerpunkte für die Vorbereitung der Getreideernte



**Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft  
Mittel- und Ostdeutschland**

- Technischer Aufsichtsdienst -



### Inhalt

1. **Arbeitsschutzmanagement**
2. **Arbeitsmittel**
3. **Arbeitsverfahren**
4. **Arbeitsstätten**
  - 4.1 Bergeräume und Scheunen
  - 4.2 Ballenlagerung
  - 4.3 Körnerlager / Körnersilos

<b>1. Arbeitsschutzmanagement</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>entfällt</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verantwortliche benannt für               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung der Arbeitsmittel und Arbeitsstätten</li> <li>• Durchführung der Ernte</li> </ul> </li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– alle Mitarbeiter unterwiesen</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Betriebsanweisungen zu Reparaturen und Schweißarbeiten auf dem Feld vorhanden</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lagerplätze für Strohballen festgelegt (Entfernung von Straßen, Ortschaften, Hochspannungsleitungen usw. beachtet)</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Temperaturkontrolle für Stroh-/Getreidelager sichergestellt (Messzeiten, Verantwortliche(r), Verhalten im Gefahrfall)</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Notfallpläne (Unfälle, Brände) vorhanden</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Festlegungen zur Ersten Hilfe bei Unfällen vorhanden</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Persönliche Schutzausrüstung vorhanden:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe (bei Reparaturen),</li> <li>- Staubschutzmasken P 2 (falls erforderlich)</li> <li>- in Werkstattwagen zusätzlich: Schutzbrille, Gehörschutz</li> <li>- bei Schweißarbeiten zusätzlich:</li> <li>- Lederstulpenhandschuhe, Schweißerschirm, Schweißerschürze und Schweißbrille,</li> </ul> </li> </ul>			

<b>2. Arbeitsmittel</b> a Mähdrescher <input type="checkbox"/> b Pressen <input type="checkbox"/> c Schlepper / Lkw <input type="checkbox"/> d Anhänger <input type="checkbox"/> e Frontlader, Radlader, Teleskoplader <input type="checkbox"/>	Ja	nein	entfällt
– Abdeckungen, Verkleidungen und Umwehrungen am Arbeitsmittel vorhanden			
– erforderliche Aufstiege und Plattformen vorhanden und sicher (Anhänger, Mähdrescher)			
– Gelenkwellen komplett und sicher (Gelenkwellenschutzeinrichtung)			
– maschinenseitige Schutztöpfe vorhanden und sicher (Presse)			
– Haltevorrichtungen zum Abstützen oder Aufhängen der abgekoppelten Gelenkwellen an den Pressen vorhanden			
– Hydraulikschläuche ohne Beschädigungen			
– Batterieabdeckung vorhanden			
– Schutzgitter über der Korntankschnecke vorhanden			
– Stößel für die Beseitigung von Verstopfungen im Korntank vorhanden			
– Unterlegkeile vorhanden			
– Feuerlöscher vorhanden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 kg Pulverlöscher für Mähdrescher</li> <li>• 2 kg Pulverlöscher für Schlepper</li> </ul>			
– Anhänger für den Großballenttransport sicher hergerichtet und Ladungssicherungselemente vorhanden			
– Anhänger für den Körnertransport sicher hergerichtet (Aufstiege, Arbeitsplattform für das Arbeiten an der Planenabdeckung)			
– Antriebswellen gegen Wickelbildung bei Allradschleppern und Lkw (auch Reparaturfahrzeuge) gesichert			

<b>2. Arbeitsmittel</b>	<b>Ja</b>	<b>nein</b>	<b>entfällt</b>
– bei allen Lkw und Kleintransportern Auspuff nach oben geführt (Kfz mit unten verlaufendem Auspuff dürfen das Stoppfeld nicht befahren)			
<p>– Prüfung der Inneneinrichtung von Reparaturfahrzeugen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Schweißgerät (Elektrodenhalter, Schweißkabel)</li> <li>• Gasflaschen (Sicherung gegen Umfallen, Flammenrückschlagsicherung)</li> <li>• Gasschläuche (keine Beschädigung, Abstandshalter, Schlauchschellen)</li> <li>• Schleifbock (Abstand der Auflage zum Schleifkörper, Abdeckung des Schleifkörpers)</li> <li>• Trennschleifer (Schutzhaube vorhanden)</li> <li>• Handwerkzeug (Hammerstiele fest, Hefte fest)</li> <li>• Handleuchte (Schutzkorb und Schutzglocke vorhanden)</li> </ul>			
– Lader zum Balleneinlagern mit ROPS und FOPS ausgerüstet			
– ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel geprüft			

<b>3. Arbeitsverfahren</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>entfällt</b>
– Großflächen beim Mähdrusch parzelliert (Begrenzung der Brandausbreitung im Brandfall)			
– Kontrolle in den Arbeitspausen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wickelbildung</li> <li>• heißgelaufene Lager</li> <li>• rutschende Keilriemen</li> <li>• Staub- und Spreuablagerung auf dem Motor und an den Kühlrippen</li> </ul>			
– Festlegungen zum sicheren Arbeiten im hängigen Gelände vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenden mit gefülltem Bunker</li> <li>• Arbeiten in Schicht- oder Falllinie auf Hangflächen</li> <li>• Abstellen der Erntetechnik in Schichtlinie</li> <li>• Ablegen der Rundballen in Schichtlinie</li> </ul>			
– Festlegungen zur Störungsbeseitigung an den Landmaschinen vorhanden (z.B. keine Reparaturen unter Hochspannungsleitungen)			
– Festlegungen zur Erntetechnologie bei Arbeiten unter Hochspannungsleitungen vorhanden (nicht parallel zu Hochspannungsleitungen arbeiten)			
– Festlegungen zum Umsetzen der Mähdrescher auf öffentlichen Straßen vorhanden (siehe: "Sicher Fahren in der Land- und Forstwirtschaft")			

<b>4. Arbeitsstätten</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>entfällt</b>
<b>4.1 Bergeräume und Scheunen</b>			
– bauliche Voraussetzungen beachtet			
– Tore ausreichend gesichert (Ausheben, Auf- und Zuschlagen, Abdrücken von der Wand, Herauslaufen aus der Schiene)			
– Beleuchtungskörper so angebracht, dass sie nicht vom Erntegut eingeschlossen werden (Brandgefahr)			
– tragende Konstruktionen nicht seitlich belastet			
– Ballen möglichst im Verbund gestapelt, Außenwände nicht belastet			
– Stapelhöhe der Einlagerungs- und insbesondere der Entnahmetechnik angepasst			
– notwendige Steckdosen sind auch nach Einlagerung noch erreichbar			
– Dächer dicht (Regenwasser, Selbsterhitzung)			
<b>4.2 Ballenlagerung im Freien</b>			
– Mietenplatz auf ebenem und festem Untergrund vorgesehen			
– Sicherheitsabstände eingehalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 25 m zu Hochspannungsleitungen,</li> <li>• 50 m zu Wäldern,</li> <li>• 100 m zur nächsten Strohmiete</li> </ul>			
– Rundballen möglichst nur bis 3 Lagen, in Verbundbauweise und treppenförmig gestapelt			
– Hinweisschilder auf mögliche Gefahren vorhanden			

<b>4. Arbeitsstätten</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>entfällt</b>
<b>4.3 Körnerlager / Körnersilos</b>			
– Im Boden versenkter Körnersumpf mit trittfester, ggf. befahrbarer Rostenabdeckung gesichert (Stababstand der Roste max. 5 cm)			
– Trichter- oder muldenförmiger Körnersumpf mit Geländer von 100 bis 130 cm Höhe gesichert (Umwehrung darf an der Beschickungsseite aufklappbar oder verschiebbar sein)			
– Schneckenförderer und Räumschnecken gegen Einziehen gesichert			
– Rohrschneckenförderer gegen Hineingreifen und Hineintreten gesichert			
– bei Körnerlagerung in Hallen Nachweis der Zulässigkeit der Einlagerung (statischer Nachweis) vorhanden und Schütthöhe angegeben			
– sicherere Aufstiege an Silos vorhanden			
– Silos gegen Abstürzen und ggf. Hineinstürzen von Personen gesichert			
– Silos in Flurebene gegen Hineinstürzen von Fahrzeugen gesichert (Anfahrsocket)			
– Warnschilder an den Silos vorhanden (z.B. "Vorsicht, Erstickungsgefahr!")			
– Staubschutzmasken P 2 vorhanden (falls erforderlich)			

**Notizen:**